Mittheilungen

des

landwirtschaftlichen Vorschussvereines Bielitz-Biala.

Erscheint unentgeltlich an die Mitglieder jeden Monat einmal.
Inserate werden per Artikel mit 10 kr. berechnet.

Nr. 1. Bielitz-Biala, 29. Juni. 1895.

Um eine rege und bequeme Verbindung des Vereines mit seinen Mitgliedern, wie die der Mitglieder unter einander zu bewirken, beschloß der Aufsichtsrath in seiner Sitzung vom 30. Mai 1895, dieses Blatt zu gründen, und an seine Mitglieder, sowie interessirten Kreise, unentgeltlich monatlich einzusenden. Es ist bezüglich des Raumes, neben den geschäftlichen Mittheilungen des Vereines, auch darauf Rücksicht genommen, durch Annoncen von Seite der P. T. Mitglieder, den geschäftlichen Verkehr unter einander, ohne Intervention des Vereines, anzuregen, und wird der Preis für das einmalige Annoncieren eines Artikels mit 10 kr. festgesetzt.

Das Blatt wird den zweiten Donnerstag jeden Monates dem Drucke übergeben; es sind demnach alle diesbezüglichen Zuschriften an die Vereinsleitung bis längstens zum obigen Termine einzusenden.

Die Vereinsleitung beabsichtigt ferner Artikel über künstliche Düngungsversuche, wie Mittheilungen über Resultate von Mästung von Rindvieh und Fischen, wie überhaupt gemeinnützlicher Natur, unentgeltlich aufzunehmen.

Da der Verkauf der produzirten Artikel eine Hauptrolle spielt, und wir bei mangelnden Preisangaben oft im Finstern tappen und übervortheilt werden, beabsichtigt die Vereinsleitung die letzten Preise der Getreidearten und des Viehes am Bialaer Platze, sowie die wöchentlichen Preise für Spiritus nach den Notizen der Wiener Börsenkammer zu veröffentlichen. Wir stellen aber an die Herren Mitglieder die ernste Bitte, uns mit Karte ihre Verkäufe mit Angabe des Käufers, der Qualität der Waare und der Bedingungen bekannt geben zu wollen.

So reichen wir uns in der Noth die Hände und bilden einen Wall gegen uns schädigende Einflüsse.

Bilanz vom 30. Mai 1895.

Zahl der Mitglieder: 71, eingezahlte Geschäftsantheile: 1018 mit fl. 25·450.

Landwirtschaftliches Hilfsmittel-Conto	fl. 2247·59
Zinsen-Conto	„ 525·34
Agio-Conto	„ 2·35
	fl. 2775·28

	Uebertrag . . .	fl. 2775·28
Ab Allgem. Regie-Conto	fl. 863·72	
Spesen-Conto	„ 204·63	
Zinsen	„ 482·59	fl. 1550·94
	Gewinn . . .	fl. 1224·34

im Magazin befindet sich ein Waarenvorrath von fl. 1310·71.

Mittheilungen des Vereines:

Mit Zuschrift des Herrn k. k. Finanz Ober-Inspectors in Oderberg, Z. 5831, vom 29. Mai 1895 wurde dem Vereine bewilligt, 100.000 Kilo Kainit in ihr Magazin in Bielitz, behufs Detailverschleißes an die Vereinsmitglieder — insoferne dieselben wirkliche Landwirte sind — für Düngungszwecke einzulagern.

Wir offeriren Schlesischer Provenienz Stückkalk ab Station Dzieditz per 100 q mit fl. 56.29
" " " " " " " Bielitz „ 100 „ „ „ 54·69
ferner Schlesischer Provenienz Grieskalk je um fl. 13 billiger per 100 q.

Dann Krakauer Provenienz fetter Stückkalk

mit fl. 65	per Waggon	10.000	Kg.	frachtfrei Wagg.	Bielitz
„ „ 64	„ „	10.000	„	„ „	Dzieditz
„ „ 63	„ „	10.000	„	„ „	Jawiszowice
„ „ 62	„ „	10.000	„	„ „	Oświęcim.

Unsern Dungkalk sind wir bereit zu folgenden Preisen abzugeben:

mit fl. 27.—	per Waggon	10.000	Kg.	frachtfrei Waggon	Bielitz
„ „ 26.—	„ „	10.000	„	„ „	Dzieditz
„ „ 24.50	„ „	10.000	„	„ „	Jawiszowice
„ „ 23.—	„ „	10.000	„	„ „	Oświęcim

Alle Preise verstehen sich per Netto Cassa, zahlbar in Bielitz.

Die Herren Mitglieder werden laut General-Versammlungsbeschluß vom 9. Mai d. J. ersucht, ihren Bedarf in sämmtlichen Kunstdünger und Futtermittel pro Herbst bis 15. Juli d. J. der Vereinsleitung bekannt zu geben. Der Verein hält alle Arten Kunstdünger am Lager zum Detailverkauf.

Wir geben bekannt, dass wir mit Karl Thomke und Karl Piesch in Biala günstige Offerte in Hufstab, Wagenreifen, Ankereisen, Achsen, Büchsen und Pflugblechen erhalten haben, und bitten wir die Herren Mitglieder bei Bedarf behufs näherer Besprechung im Vereinslokale vorzusprechen.

Kohlen.

Wir geben bekannt, daß von den eingereichten Kohlenofferten sich die von Caesar Wollheim in Berlin, als die billigste und beste erwiesen hat, und wir von der genannten Firma

Königsgrube Würfelkohle im Sommer 39¼ im Winter 41¼ Pfennige	per	50	Kilo	ab	Grube
„ Kleinkohle 25 ¼ Pfennige	„	50	„	„	„
„ Grieskohle 16 ¾ „	„	50	„	„	„

und monatlicher Bezahlung abgeschlossen haben.

Außerdem offerirt M. J. Wenzl in Bielitz:

Carolinengrube	Erbs und Kleinkohle	34	Kreuzer	per	100	Kilo
„	Grieskohle	27	„	„	100	„
Emanuelsegen	Stückkohle	41	„	„	100	„
„	Kleinkohle	26	„	„	100	„
„	Erbskohle	23	„	„	100	„

ab Grube und monatliche Bezahlung.

Die von den Herren Mitgliedern angegebenen Quantitäten werden, sobald bis 15. Juli d. J. keine Gegenerklärung erfolgt, als feste angenommen und werden wir das angemeldete Quantum Gries und Kleinkohle durch die Monate Oktober bis Ende Mai den Mitgliedern mit Brennereibetrieb in monatlichen gleichen Quantitäten von Königsgrube zukommen lassen.

Sollten die Herren Mitglieder Kohle aus Emanuelsegen wie Carolinengrube theilweise statt Königsgrube verlangen, so ersuchen wir um Mittheilung des monatlichen Quantums.

Diejenigen Herren, die auf die im Monate Mai ergangene Aufforderung des Vereines, Ihren Kohlenbedarf aufzugeben, nicht geantwortet haben, werden nochmals ersucht, dies bis 15. Juli d. J. zu thun.

Spirituspreise.

13. Mai — 18. Mai	fl.	15·75 — 15.90
20. „ — 25. „	„	15·80 — 16·00
27. „ — 1. Juni	„	16·— — 16·15
3. Juni — 8. „	„	16·35 — 16·65

Der Verein verfolgt den Zweck:

1. Seinen Mitgliedern durch Ankauf im Großen alle Hilfsmittel der Landwirtschaft auch im Kleinen billig und in bester Qualität zu verschaffen und seine Mitglieder gegen Uebervortheilung zu schützen.

   ad 1. Alle Arten Sämereien, wie Kleesamen, Grassamen, Rübensamen, Krautsamen 2c. werden im Großen direkt vom Produzenten angekauft und mit einem geringen Aufschlage in jedem Quantum an den einzelnen Landwirt abgegeben. Um den so wichtigen Saatwechsel zu erleichtern, kauft der

Verein von anerkannt guten Wirtschaften Saatgetreide und Kartoffeln, welche dann an seine Mitglieder verkauft werden können. Der Verein theilt auch auf Wunsch unentgeltlich Adressen zu solchem Ankaufe mit.

Künstliche Düngmittel werden ebenfalls unter Garantie des Gehaltes zu reellen Preisen abgegeben.

2. Den Verkauf von Bodenprodukten und sonstigen Erzeugnissen der Landwirtschaft mit Ausschluß des Mäklers direkt an den Consumenten zu vermitteln.

ad 2. Der Verein besitzt in Bielitz, im Hause der Halenta'schen Erben ein Magazin und können hier die zu verkaufenden Erzeugnisse seiner Mitglieder abgelagert werden. Diese Erzeugnisse können entweder direkt dem Verein verkauft oder zum Verkaufe in Kommission übergeben werden. Der Verkauf von Heu und Hafer an die Herren Fabrikanten wird durch den Verein vermittelt.

3. Beträge in jeder Höhe als Spar-Einlage in Empfang zu nehmen und nach dem bestehenden Zinsfuße zu verzinsen.

ad 3. An Grundbesitzer werden Darlehen auf Schuldscheine oder Wechsel mit Giranten und zwar in einer Höhe, die dem 10 fachen Betrage des Geschäfts-Antheiles gleichkommt, gegeben.

Die Mitgliederschaft erlangt jeder unbescholtene und kreditfähige Landwirt nach Erlag von mindestens 25 fl. ö. W., welches Kapitel ihm als sogenannter Geschäfts-Antheil verzinst wird. Die Geschäfts-Antheile werden im Falle des Austrittes mit Ende des Jahres, in dem der Austritt angemeldet wurde, rückgezahlt.

Die Zinsen können halbjährig, entweder von dem Mitgliede erhoben oder auf Wunsch desselben als neue Spar-Einlage wieder angelegt werden.

Als Mitglied können bei einer Einlage von 25 fl. ö. W. auch mehrere Landwirte fungiren und zwar unter dem Namen Eines von Ihnen mit dem Zusatze „und Genossen".

Für die Redaction verantwortlich: **Ludwig Groß, Biala.** Herausgeber: **Andreas Mädler, Biala.**

Druck von Andreas Mädler in Biala